Murrinal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Nr. 200

4

9

=Qurpe

otiz-skalender

4

Zebruar.

Conntag ben 24. Dezember 1893

62. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirf Bachnang burch Postbezug 1 M. 45 Bf., außerhalb desselben 1 M. 70 Bf. — Die Ginruckungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum lut Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirfs und für Anfrage-Unzeigen 10 Bf.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang

werben schon jest bei ben R. Postämtern und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lefern empfehlen wir, bamit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten tann, eine möglichft fruhzeitige Mufgabe ihrer Beftellung, Auch im neuen Jahre fei es unsere Aufgabe, möglichst rasch und zuberläffig unserm Leserfreis von dem Wichtigsten und Wiffenswertesten zu unterrichten und aus

bem politischen Leben über die Tagesfragen, dem Umfang bes Blattes angemeffen, sei es in Leitartifeln und furzen Berichten ober durch telegraphische Nachrichten Mitteilung zu machen. Besonderes Mugenmert laffen wir dem Feuilleton gutommen, ebenfo bem Unterhaltungeblatt. Spannende Granklungen , hubiche Diszellen und humoriftische Beigaben werben die Lefer gu befriedigen suchen. Der in ben Familien

Jugendfreund foll auch im neuen Jahre für die Kinder die willkommene Beigabe für jede Woche bilben. Nach Mitteilungen würde das Gingehen des Blattes

Inferate finden befanntlich auch über ben engeren Begirf hinaus Berbreitung und versprechen fichern lohnenden Erfolg. Bu recht gahlreicher Beteiligung am Abonnement labet höflichst ein

Die Redaktion.

Das Offenhalten der Kaufläden

der Geschäftstreibenden von Baknang ist für Sonntag den 24. Dezember und Sonntag den 31. Dezember bis abends 9 Uhr oberamtlich gestattet worden.

Badnang. .

Stadtichultheißenamt.

R. Amtsgericht Badnang. Konkurs-Verfahren.

Gottlieb Rreß, Bimmermeifters in Badnang, wurde heute am 22. Dezember 1893, nachmittags 41/2 Uhr bas Ronfursver-

fahren eröffnet. Der herr Gerichtsnotar Gimple in Badnang

ift jum Ronfursverwalter ernannt.

Die Ronfursgläubiger haben ihre Forderungen unter Unichluft der Beweismittel (Schuldicheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Berech. nung der Binfen bis gur Ronturseröffnung beim R. Umtegericht Badnang bis jum 17 San. 1894 angumelden. Un verzinslichen Forderungen, insbefondere Bechielforberungen, die erft nach der Ronturgeröffnung fällig werden, find bie Bwifdenginfe vom Berfalltermin an gurud bis gur Ronturgeröffnung abgu-

ziehen (R.-D. § 58.) Es ist zur Beschlußfaffung über bie Wahl eines andern Berwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschuffes und eintretenden Falls über bie in § 120 und 122 Abj. 1 ber Ronfursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Brufung ber angemelbeten Forderungen auf Donnerstag ben 25. Januar 1894, nachmittags 3 Uhr vor bem R. Umtsgerichte Badnang

Allen Berjonen, welche eine zur Rontursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leiften, auch die Berpflichtung auferiegt, von dem Befite ber Sache und von den Forderungen, für welche fie aus ber Sache abgesonderte Befriedigung in Unspruch nehmen, dem Konfursverwalter bis jum 17. Januar 1894 Anzeige ju machen.

Berichtsichreiber bes R. Umtegerichts:

Reinsten Schaumwein "Patent Reihlen."

Alleinverkauf für Backnang und Umgebung 1/1 Flasche M. 1. 50.

bei Mehrabnahme billiger

empfiehlt beftens

2. Söchel.

Gegen Huften, Heiserkeit, Katarrh Oftberg'iden Cibisch=Bonbons

überall als unübertroffen anertannt; zu haben in Bateten à 20 Bf. in Badnang bei ben Serren:

Apotheler Rofer. J. Rubler. J. Saag. in Allmersbach: Gottl. Arantter. G. Maner, borm. Beuttler. In Oppenweiler: G. F. Molt. " Sulzbach: Ch. Wintermantel.

Grohafpach: Rob. Solderlin. Aleinafpach: M. Schmidt. Murchardt: Otto Doberer.

Strümpfelbach: 28. Hugemach, Dberbruden: Joh. Stog. Unterweißach: C. Al. Stup.

" Sentensbach: Gottlob Weller. Lippoldsweiler: Hugo Schaufler. Unterbrüden; Konrad Wieland. Cherdberg: 28, Wild. Althitte: Jul. Apch, Conditor. Burgftall: Alb. Rubnle Wire, " Weiler z. Stein: A. Frin. Grbftetten : Wim. Gichtel.

Christbaumschmuck Christbaumlichter

in Stearin, Paraffin und 2Bachs), jowie

Lichthalter großer Auswahl,

C. Reutter a. Markt.

in allen Preislagen und Backungen Beihnachtsgeschenken paffend bei G. Reutter a. Markt.

Muf Weihnachten empfehle meinen gut eingerichteten

badifches Sainergeschirr orunter Rafferole jeder Große und Rindergeschirrlen jeder Art bei Rarl Sanger h. d. Poft.

Gin einspänner eleganter

für 2 oder 4 Personen, mit aufgeboge= nen Läufen aus einem Stud, neuefte Beichnung bes Raftens, tigerfellarrig ausgarniert, die Garnierung gum heraueneh= men angebracht, jum fahren mit engt. gebog. Lannen u. Deichsel eingerichtet , bag man gang nach Belieben einspannen fann, ift über bie Weihnachten jum Berfauf audgestellt bei Berrn Bud gur Rofe in Sulgbach a. M. von

Fr. Schreier, Wagenbaugelchäft Schw. Hall,

wozu ich jedermann freundlich ainlade. Vorätige Schlitten u. Wagen aller Gattungen bei Gine freundliche

Wohnung

hat fofort ober bie Lichtmeß gn vermie

3-4 Wagen

Dung bat gu verfaufen Bader Roll's Be. Ginen Saufen

Haar dung verlauft billig Gottlob Banjer.

in vericiedenen Faffonen empfiehlt unter Garantie Des Gold gehalts bei reicher Musmahl und billigen Breifen.

Ertrabestellungen fertigt fofort an B. Brändle,

Allt Gold und Gilber fauf ober nimmt gu ben höchften Breifen 👤 in Tauich



Sie busten bei Gebrauch von

Kaiser's Brustcarmellen

poblichmedend und fofort lindernd bei Buften, Beiferfeir Bruft- und Lungencamert. Gebr in Bat. a 25 Bi, bei Frau A. Giber 2Bme., Badnang.

Derr D. Bring, Murrhardt. , &. Gelbing, Enlibach. " Cb. Wintermantel

" 2. Sagele, Unterweißech.

Gratis-Zeilage Murthalboten."

Buchdruckerei Konverts Stroh.

Kednungen, Sirkula ngen, Mitteilungen, hl'et, Preistilten, Empfehlungskarten etc.

Markte in der Amgegend im erffen Halbjahr.
Badhang 20. März 15. Wai Keddhin. 16. Jan. 20. Hebr. 17. Ap.
19. Juni Um. 6. März Lederm. Affalterbach 14. März I. 2. Debr. 17. Ap.
19. Juni Um. 6. März Lederm. Affalterbach 14. März I. 2. Debr. 17. Ap.
19. Mai Lederm Lederm. Affalterbach 14. März I. 2. Debr. 28. März Lederm 28. Mailersbach 15. Hebr. 31. Mai Um. Aleinafbach 16. März Lederm 29. Inni Lederm Mainhardt 27. Hebr. 19. Juni Lederm Marbach 1. März Lederm 28. Mini Lederm 28. Lederm 28

mias &

mil

Liederkranz.

Weihnachts-Feier (mit Arfilleriemulik)

am 26. Dezember (Stephansfeiertag) im Schwanenlaal.

wozu die verehrt, passwen Mitglieber mit Familien freundlichst eingeladen werben. Anfang 🕏 Uhr abends. Nichtmitglieder M 1. - Gintritt.

Der Ausschuß.

einem bohmifchen Bolfsliebe

Avanovici.

Programma

1) Weignachtsgruß, Marich Lehmann. 3) Chor: Synne an die Nacht Beethoven. 4) Fantafie aus "Bucia von Lanmermoor" 5) Doppel=Quartett : Mennchen ichon. Nach

6) Beturia=Balger 7) Chor: Bieh' hinau

Gabenverlofung.

8) Un der Marienquelle, Magurfa 9) Doppel=Quartett : Das Blumelein 10) Schwäbische Bolfslieder, Botpourri 11) Abend=Chor

12) Des Kriegers Abschieb, Lieb 13) Chor: Bur Nacht 14) Jugendzeit. Marich

Der ev. Männer=& Jünglingsverein

halt am Mittwoch den 27. Dezbr. im Saale des Gafthofs 3. Schwanen feine

Weihnachtsteier

ab und laber hiezu seine Ehrenmitglieder, sowie seine Freunde und Gönner hiedurch ergebenst ein. Alnfang präzis 1/27 Uhr. Der Vorstand.

An die Herren Gerbereibesiker!

Behufs Einführung unserer Waren offerieren wir Ihnen, zufolge bedeutender Abschlüsse und Ko lange Vorrat reicht

Prima settreichen hellen Thran Mt. 45. 50 per Tonne zollfrei und franto Station Bachnang

größere Posten und an Wiederverfäufer entsprechend billiger. Der Thranist gavantiert naturrein, ohne jede Beimildjung ober Verfällchung mit anderen Orlen, ferner garantiert lakfrei.

Die Tonnen enthalten garantiert mehr als 100 Rilo Netto Inhalt.

Deutsche Del=Industrie=Geschäft: Sch. Richter & Co., Offenbach a. M.



Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM die Generalagenten H. Anselm & Cie in Stuttgart Langer & Weber in Heilbronn

und die Agenten: C. Weismann in Backnang. F. A. Winter in Backnang G. Kachel in Murrhardt.

Krieger-Verein. Weihnachts-Feier.

Diefelbe finbet Dienstag , ben 26. be., von abende 7 Uhr ar Militärmusik und Verlosung

Die verehrl. Mitglieder und Chrenmitglieder werden mit ihren Fa-milien zu gahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen. Nichtmitglieder M. 1 Gintritt.

Der Ausschuß.

Gesangverein "Eintracht."

Dienstag den 26. Dezember Weihnachts-Feier mit Gabenverlosung

im Würth'lden Baale.

Unfere verehrl. paffiven Mitglieber mit Familie find hiezu besonders undlich eingelaben. Anfang abende 7 Uhr. Gintritt für Dichtmitglieder 50 Bf., je eine Dame frei, weite Dame 20 Rf.

Der Auslichuß,

Flachs-, Sanf- und Bergfpinnerei, Beberei, Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

liefert Lohngarn in bisheriger befter Qualität. Der Spinnlohn per Schneller gu 1000 Meter bon Garnen Rr. 10 bis 20 ift 10 Pfennig, von Garnen über Rr. 20 ift 9 Pfennig. Sendungen franto gegen franto.

Bedingung der Bereinigung der Lohnspinnereien. Spinnmaterial, als: Rlache, Sanf, Werg jum Lohnverfpinnen, Weben, Bleichen übernimmt :

herr Wilh. Rrauft, vorm. J. Dorn am Martt in Bactnang

C Beismann in Badnang C. A. Stup in Unterweiffach

G. Gerhardt in Winnenden

C. R. Rettich in Buftenroth

und wird befte und promptefte Bedienung im voraus zugefichert.

Wir übernehmen jederzeit für bie

Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flacks, Hauf & Abwerg

gum Berarbeiten gu Garn, Leinwand, Zwild, Tifchzeng u. f. w., roh und gebleicht in befter Qualität, unter Zuficherung reellfter, rafchefter und billigter Bedienung. — Sendungen franko gegen franko.

R. Al. Winter in Badnang. Allbert Bohringer in Murrhardt. 3. G. Müller, Beber in Beiler 3 Stein.

Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

e be Im effer im hinterhaus, gegenüber dem Gafthaus gur "Tranbe", wohne. Bugleich empfehle ich mich im Anfertigen von herrenkleibern nach Maß — Garantie für gutes Baffen - große Auswahl in guten gangbaren Stoffen. Reparaturen und Reinigen ber Rleiber bei billig geftellten Breifen.

Joh. Seitter, herrenkleidermacher.

Bei gegenwärtiger Berbrauchegeit halten wir uns jum Bezuge von

Thomasphosphatmehl

15-17% ig, Kainit 23/24% ichwefelsaurem Rali zu den billigften Tagespreisen bestens empfohlen. Chilitalpetre 151/2 bis 16% Stickftoff für bas Frühjahr 1894 ebenfalls billigft bei

Schwaderer & Göpper, Phosphatwerk Burgftall.



Badnang: Georg Gebhardt, Conditor, Jat. Echeffler. Beiningen: Frau Raroline Anodler.

Dhotographie.



Ueberall zu haben !-



Anerkannt beste Fabrikate Warte des Tempels

Religios politija joziales Bochenblatt, 50. Jahrgang, Tendeng: Rampf gegen das Scheinchriftentum. Brobenummern gratis. Man abreffiere Expedition ber "Barte".

Berfuchen Gie es bei

Zahnschmerzen (m. mit "Dentila". Dasfelbe wirft geradezu wunderbar und ift volltommen unschäblich. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg. in Badnang bei Apotheter Rofer.

Weihnachten.

fommt, fteht bas Beihnachtsfest nahe vor ber Thur.

Beihnachten! Belch' eine Poefie liegt boch ichon in

bem Namen, ben gerade unfer beutsches Bolf im Unter-

schied von andern Nationen gegeben hat! Und bie

wissenschaftliche Forschung nach dem Ursprung des Namens

hat nicht, wie fonft so oft geschieht, biefe Boefie Ber=

ftort, fonbern ihren Bauber eber noch gefteigert, benn

er stammt nach ben Ergebniffen ber Sprachforichung

aus ber Urzeit unferes Bolfs und trägt etwas an fich

nom würzigen Geruch bes beutschen Balbes, wie der

Christbaum, ber uns jest ben Walbbuft in unjere

bie Chriftenheit an ihm ben Aufgang einer anderen

Sonne feiert, ber Sonne ber Gnabe und Bahrheit,

und zwar ihren Aufgang nicht über einem einzelnen

Bolt, fondern über allen Bolfern der Erbe, gur Berbeis

führung einer Wenbezeit für bas gesamte geiftige und

fittliche Leben ber gangen Belt. Berber, ein Großer

unferes Bolfe, hat fich auf fein Grab bie brei Worte

ichreiben laffen : "Licht, Leben, Liebe." In Die brei

Worte erinnert und jest ber mit Lichterglang über-

goffene Gohn bes Walbes, ben bie golbenen Muffe

und Alepfel, allerlei andere fuße Gaben, bagu Rofen

und Lilien und Sterne und anbere driftliche Ginne

bilber ichmuden. 2Benn uns im ftillen, von ber Gage

umwobenen Dunkel unferer Walber Die Quellen ber

Strome riefeln, bie bas Land beleben, ber, von beffen

ein Lied mir immerdar."

Benn biefes Blatt in die Sande unferer Lefer

Apothefer C. Beil.

in Badeten à 50 Bf. bei Albert Caner in Badnang.

versendet A. Dann in Stuttgar

franto bie Serienlifte 28. Jahrgang

über alle bis Ende 1893 gezogenen

Serienloje nebst Berlojungsfalender

für 1894, auch kontrolliert er Loje,

Effetten 2c. rudwärts à 10 Bfg.

per Stud, bormarts à 15 Pfg.

2 Ull 3 III UII wozu freundlichft einlader

(Johannisfeiertage)

Tanzmusik

2. Särlin's We.

per Stud und Jahr.

In Backnang zu haben bei E. Reutter

Kelp Geheimmittel. daher Verkauf auf Antrag vom K. Württ, Medicinal-Collegium stets gestattet.

> Heber die Feier: tage habe ein hochfeines

m Ausschank. Ergebenft labet ein Hugemach 3. Germania:

Reichenberg. Ueber die Feiertage

Bofterpeditore dafelbft, feinem Unjuden entiprechen

Barttenbergifche Chronik. Baduang, 22. Des. Geffern nachmittag bielt ber Berein unfrändiger Leprer Begirts Baduang im Gafthaufe gum Lowen bier feine Beibnachtes unterhaltung, welche auch von ftanbigen Rollegen gablreich befucht mar. Das die Bereinemitglieder begeifterte Berehrer ber eblen grau Mufifa find, Davon Beugten Die trenftich ausgeführten vierhandigen Rlavierftude, Gefangsioli, Streichterzette, Couplers u. i. w. Dieje wie die Deflamation beiterer Etude veriente Die

Unmejenden bald in frobliche Stimmung, und nur ju früh ichlug die Stunde der Trennung. Badnang, 22. Deg. Die Uneftellung ber biefigen Arbeireich ute nahmen beute nach ber Sigung auch die Bater ber Stadt unter Gubrung Des frn. Stadtporftands in Mugenichein. Gehr befriedigt verliegen auch biefe Befucher Die flott gelungene Queftellung. Wir tragen nach, bag gleichzeitig burch ein biefiges Rabmaichinengeich afr bae Renere ber beurichen Mahmaidineninduftrie im Caale aufgeftellt mar. Befondere Aufmertfamteit verbienten Die auf ber Belte ausstellung in Chicago pramierte Opel-Rabmaidmen, Die patentierte Juplette Rabmaichine (Preiftichnahmafdine) von frn. Bertheim in Grantfurt und Die neuefte

Badnang. 22. Des. Bente mirb uns von einem Diebftabl Mitteilung gemacht, ber in einer bief. Fabrit porfam. In Diefer erbrach ein Dienfrinecht ben Rleiberfaften eines Arbeiters und fonnte aus Diefem 14 M. rauben. Den Bemuhungen bes Boligeimachte meifters gelang es jedoch, ben Thater , ber in jener Fabrit bis por menigen Tagen in Arbeit frand, in einer hiefigen Wirtichaft abgufaffen. Bier Dart von bem Gelb maren icon verbraucht. -- Dem 91. Taabl. sufolge foll in einem benachbarten Ort von bier ber Totengraber ber Gemeinde fich foweit veraeffen baben. baß bei einem Leichenbegangnis meber Die Ebure Des Griedhofes geoffnet, noch bas ibrab jur Aufnahme bes

Biftorianahmaidine von der Germa Mundlos u. Gie.

Carges bergeftellt mar. Sulgbach a. D., 20. Deg. Bente ftarb bier im Geburt "gu ber halben Racht" und ber Baum aus gleich unter Entbindung von ben Berrichtungen eines burger Rentier Chr. Dung. Bon Proveffion ein Cairlet,

Rheinische Präservenfabrik Raffalls, sempfohlen. Coblenz a. Rhein. Veberall käuflich.

Gruis'sches Augenwasser! General-Vertrick Sicherer'sche unerhoben und ber Berjährung aus-**Apotheke** gefest. Begen 60 Afg. Marten

Heilbronn a/N. Seit 1785 bewährte-stes und bestes Hell-mittel gegen Augen-krankhelten, Augenentzündungen Um des wirklichen Beilerfolgersicher zu mellerfolges eicher zu stein, verlange man b. inkauf ausdrücktich "Gruis"schos Augenwasser" und beachte obige Schutzmarke, mit der jedes Glas versehen ist.

das Glas 70 Pf. anweisung. Tausende von Attesten jüngster Zeit

(Felig Immisch, Delissch) ift bas befte Mittel. um Ratten u. Mauje ichnell und ficher zu vertilgen. Unichablich

für Menschen und haustiere. Bu haben

wegu freundlichft einlabet

bem Balbe am trauten Beihnachsabend ergahlt,

nicht blog burch die Berfündigung ber Liche Gottes

die Quelle eines neuen Lichts fur bie Beltwenden werben wollen, eine Erfennmis, die fein irbiiches Biffen giebt, beren Glud aber auch feine Beisheit ber Erbe erfegen fann, fondern auch bie Quelle eines

neuen Leben s. Denn burch Ihn follte im Leben der Bergen und der Bolfer ftatt ber enghergigen und friedlofen Gelbstfucht die Liebe ben Thron besteigen. Freilich, führt fie in ber Chriftenheit bas Scepter? Daß fie's führte! Bovon haben wir auf Diefen Blattern in ben letten Monaten unferen Lefern berichten muffen ? Bunehmende gegenseitige Berhetung ber Parteien, Mordanichläge, die fich aus der Bernichtung auch un=

gauger tragt. Wie mit den (Johannis-) Feuern Die ichuldiger Leben fein Gewiffen machen, und jelbst wenn Sommer=Sonnenwende, fo feierten die heibnischen Bolfer es ein Berbriiberungefest gab, mar feine eigentliche bes nördlichen Guropa, bor allem bie alten Cachien, Triebquelle nicht die gegenseitige Liebe, fonbern ber mit ben Lichtern, mit benen fie ihre Sannenmalber gemeinsame Sag. Ja, wenn fie erft wieber gu einer fcmudten, in ber Binnacht, ber geweißten Racht, Macht wurde, jur Miles enticheidenben Grogmacht, ber bas Fest ber Binter-Sonnenwende. Go ift uns ber Glaube an die Liebe Gottes und die gegenfeirige Liebe,

Name bes Festes wie ber lichtergeschmildte Christbaum bann müßte fich Alles, Alles menben! Sott beichere ein Gruß aus ber fernen Jugendzeit unferes Bolfe, bas Geft folder Connenwende, nämlich ber gleichwie uns Allen bei jeber Wieberfehr bes Geftes Bende ber Bolfer biefer Conne gu!

mit feinen hauslichen Sitten, feinem grünen Baum Indes wünschen mir's ben Saufern, Die unfer Blatt und seinen wunderreichen Li bern von ber ftillen, beil'gen grußen barf. Ift das Familienleben neben dem Racht bie Grinnerungen aus ber eigenen Jugendgeit wöchentlichen Rubetage ein ber Menscheit in großer mit neuer Macht lebendig werben, wie an feinem anderen Gnabe gelaffenes Erbitud aus bem Parabiefe : ba, mo Feste. "Ans ber Jugendzeit, aus ber Jugendzeit flingt fich Bergen unter bem lichten Chriftbaum auf's Reue dem Glauben an die Liebe Gottes aufthun und in Aber bas alte norbische Raturfest, an bas noch beute ber flandinavifche Rame des Beihnachtofefies "Julfest" erinnert (Juel bedeutet bas Sonnenrad),

driftlicher Liebe und Treue neu an einander ichlieben, ba ift noch mehr, ba ift ber Baum bes Lebens aus bem Barren Gben felbit, da gieht wieder Paradiejes. welch' andere Bebeutung noch hat es gewonnen, feit glud und Baradielesfrieden burch's Saus, und ba muß fich Miles, Alles wenden! Bachft doch auch ber Bann im Balbe braugen trop allen Unbilden Des Binters froh und gradans der Conne gu, bis im Frühling die

Bogel in feinen 3meigen wieder ihre Lieder fingen ! Gröhtidies Weihnachten, lieber Befer, glüdliche Connenmende!

Amtliche Rachrichten.

* Das R. Ministerium ber auswärtigen Angelegenbeiten , Abteilung fur Berfebreanstalten , bat am 21. Dezember b. 3. ber Bitte bes auf bie Stationsmeifterftelle in Winnenden verfesten Stationstaffiere Mugia in Bierigbeim um Belaffung auf feiner bermaligen Stelle entsprochen und auf die genannte Stelle ben Stationemeifter Steinbilber in Blaufelben, gu-

Badnang beiCond. B. Henninger. Sulzbach " G. Gelbing. Curnverein & Baknang

Alleinverfauf für

Nachbem bie bei ber am 17. be. ftatt: aefundenen Chriftbaumfeier folgende Los= Rummern bis jest noch nicht eingelöst, werden die Inhaber berfelben erfucht, innerhalb 14 Tagen bei R. Ficht=

von Joh. Chr. Fochtenberger

in Seilbronn,

ist nicht nur feinstes Barfüm, sonbern

auch geprüft vom R. Medizinalfol=

legium und von ärztlichen Autori=

taten bei Augenleiden und Glie:

derichwäche als unübertroffen em=

ofohlen. Flacon a 35, 60 u. 65 Pf.

n er die Gewinne in Empfang zu nehmen. Nr. 38, 75, 127, 213, 241, 256 281, 305, 336, 348, 363, 391, 412 465, 471, 486, 491, 515, 525, 549 567, 571, 594, 611, 668, 669, 681 720, 741, 772, 780, 784, 786, 801 819, 832, 844, 845, 852, 853, 896 1115, 1187, 1227, 1242, 1253, 1311 1313, 1321, 1323, 1342, 1283 1471 1477. 1487. 1492.

Curnerbund Baknana

Losnummern find noch nicht abgeholt worden und fon= nen foldie gegen Borzeigung beim staisser "veronu.... Stroh, wohnhaft bei Küfer Troite" des betr. Loles bis 31. b.M.

genommen werben. Rach Ablauf Diefer Frift fallen bie Bewinne bem Berein gu. 34, 79, 110, 129, 185, 327, 346

620, 622, 698, 767, 814, 897, 1126 1138, 1157, 1172, 1214, 1226, Bifit : Karten

392. **4**33. 505. 512. 515. 587. 599.

werben billigft angefirtigt in ber, Budbruderei von Gr. Etroh.

Cagesüberlicht. Deutschland.

* In Obereffendorf, Da. Balbfee, fpielten gwei Anaben auf ber Obertenne ber Schener; infolge Fehlfritte fturgten beibe in Die Tiefe, einer fam unbeschädigt bavon, ber andere erlag andern Tage ben Berlettungen. - Bu einer Schlägerei mit traurigem Musgang fam es letten Conntag abend amifchen jungen Leuten von Jettendorf, Da. Tübingen. 3mei Schwerverlette murben in bas Rrantenhaus ju Tübingen geichafft, wo fich biefelben gur Beit noch befinden. Gin britter murbe in der Rabe von Begingen ichwer verlett aufgefunden. Demfelben wurde in Begingen ein Rotverband angelegt, doch ift er - ein in Rentlingen ftebenber Müllerburiche - im bortigen Kranfenhaufe feinen Berlegungen erlegen.

* Der Breuß. Staatsang, fdyreibt : Der Minifter bes Innern bringt anläglich der politifchen Gegenfage und Rampfe ber Wegenwart namentlich auf wirtschaft= lichem Gebiete ben allerhöchften Erlaß bom 4. Januar 1882 in Grinnerung und macht beffen Beobachtung wiederholt gur Bflicht, (In biefem Erlag heißt es: "für diejenigen Beamten, welche mit ber Musführung meiner Regierungsafte betraut find und beshalb ihres Dienftes nach bem Disgiplinargefete enthoben merben fonnen, erstrecht fich die burch ben Diensteid beichworene Pflicht auf die Bertretung ber Politif meiner Regierung auch beiden Wahlen. Die treue Erfüllung biefer Pflicht werbe ich mit Dank anerkennen und von allen Beamten erwarten, baf fie fich im Sinblid auf ihren Gid der Trene von jeder Agitation gegen meine Regierung auch bei ben Bahlen fernhalten.")

Cefterceich:lingarn.

Brag. 21. Des. Rachdem nunmehr das Dnnamits attentat gegen Dr. Wolf befannt geworden, erfährt man noch, daß vor einigen Tagen auch ber gleichfalls in Rafonis mohnende Dr. Cohn einen Drobbrief er= halten hat, welcher die Aufforderung erhielt, unvorziiglich 300 Gulben für den tichechischen Schulverein gu hinterlegen, widrigenfalls man ein Attentat gegen ihn austübren merbe.

* Ueber das Dynamit-Attentat in Rafonit am 19. Des. wird bem "Brager Tagbl." gemelbei: Gegen halb 8 Uhr abende murde ein donnerahnliches Wetoje pernommen. Alles eilte angsterfüllt ben Saufern bes Ringplages 3u, wo die Detonation erfolgt mar, und da fand man am Saufe des Advokaten Rarl Wolf arge Bermuftungen. Das vordere Thor war weit auf den Ringvlan, das hintere Thor weit in ben Bof ge= ichlendert, die Mauern geriffen, die Genftericheiben ger= trummert, die Thurpfoften und genfterrahmen berausgehoben. Huch bie Genfterscheiben ber Nachbarhäufer find gerichmettert. Dr. Wolf, feine Frau und zwei Töchter fand man ohnmächtig, aber glüdlicherweise un= beichäbigt in der Wohnung. Die mit Faceln berbei= geeilte Generwehr raumte ben Schutt und die Trummer weg und hielt die gange Nacht Bache. Dr. Bolf er= sählte, daß er nach dem Nachtmahl Brandgeruch ver= inurte, und faum habe er diefes feiner Frau mitgeteilt, horte er eine donnerahnliche Detonation, welche ihn gu | verfügt worben. Die Merzte behaupten, daß bie Rrant-Boden marf. Die Untersuchung ift im Buge.

Schloß und Forst. Gegahlung von M. v. Eruftebt. (Fortiegung.)

Die oft hatte fie von gangem Bergen gewünscht, bag ber Mann ihrer Wahl fich blindlinge ihren Launen fügen möchte, und nun ihr Berlangen fich in vollstem Mage erfullt hatte, ertappte fie fich bei bem Bebanfen, bag es boch viel ichoner fein muffe, wenn er fratt ber langweiligen Nachgiebigfeir einmal feinen eigenen Willen, mobl gar unter heitigem Bornesausbruch burchfegen wurde. Gie ichalt fich heftig aus und fiel aus einem Ertrem ins andere. Satte fie fich erft ein willenlofes Werfzeug geträumt, fo traumte fie jest von einem Inrannen, ber fie jur Unterwürfiefeit amingen follte und ben fie bennoch lieben wollte. -

Um nächsten Tage murbe ber Forfter wiederum aufs Schloß beichieben, mo Beinig ihm mitteilte, baß er nach ber hochzeit feiner Tochter mit Wilmar fich offen ausiprechen molle.

Gr iah forgenvoll und vergramt aus, fo bag es dem alten Bertranten ins Berg ichnitt, er abnte, bag in ber graffichen Familie feit einiger Beit mandes nicht io mar, wie es fein follte, und erflärte fich beshalb mit bem Borbaben feines herrn pollftanbig einverftanben. Beibe zweifelten nun nicht mehr, daß Wilmar berjenige fei, ben fie in ihm bermuteten, und Beinig verlangte es fieberhaft banach, oas, mas er mit biefem Diann gu iprechen batte, gum Mustrag qu bringen.

Bahrenboes ichritt Graf Rauenstein mit ichnellen Schritten bem Gorfibaufe gu. Geinen Wagen hatte er am Balbesiaum gurudgelaffen , ba er bie Beliebte uberraichen wollte. Bie flopfte ihm bas Berg, ber mit | Endia bas Geleit gaben." ber gangen Araft bes gereiften Mannes biefes einfache,

Fraufreich.

Baris, 21. Dez. Gin heftiger Substurm miltet an ber gangen frangöfischen Rufte. 3mifchen Breft und Calais find zahlreiche Schiffsunfalle porgetommen. Marfeille, 21. Dez. Madame Remy erhielt geftern

feche Monate Cefangnis, weil fie in Berfammlungen jum Mord aufgefordert batte.

* In Bordeaux fand ein Bettrennen awischen einem Combon und Rabfahrer ftatt. Rach neun Stunben hatte ber Combon 264 und ber Rabfahrer 251 Kilometer gurudgelegt. Der Reiter fiegte und erhielt den ausgesetten Breis bon 20 000 Fres.

Balfanftaaten. * Uns Gerbien. Bie's im ferbifden Seere gugeht, beweisen folgende, ferbischen Blättern entnommene Gingelheiten : In Ttichatichat fann ein Bataillon, bas nach einem anderen Orte verfest wurde, ben Abmarich nicht antreten, weil Glänbiger und Lieferanten veridulbeten Offizieren einen Standal ju machen broben. In Rragujevat haben Bajcherinnen wiederholt bie Balde ber armen Solbaten mit Beichlag belegt. In Milanomas und anderen Orten wollen Gaftwirte ben Offizieren bas Gffen nicht mehr berabfolgen. In Rifch wurden den jüngeren Offizieren die leberrefte aufgetischt und der Wirt prahlt, bag er bies aus Mitleid thue, ba er ohnehin tein Gelb betommen werbe. Bablreiche Offiziere haben infolgebeffen an ben Rriegeminifter bringende Gingaben gerichtet.

Sübamerifa. * Der brafilianifde Bürgerfrieg Bieht fich über bie Magen in die Lange. Seit Wochen, ja feit Monaten bleibt bie Lage im Lande giemlich ftationar, mabrend Admiral de Mell, dant ber größeren Beweglichfeit bes Flottenmaterials, feine Stellung um etwas gunftiger hat aestalten fonnen , indem ihm bas Entschlüpfen aus ber Bai von Rio gelang, in ber eingestandenen Mbficht auf Renwerbung von Schiffen und Mannichaften auszugehen. Bahrend aber Abmiral be Mello fich gegen die ihm gerüchtweise unterftellten mo= narchiftischen Tendenzen mit vielem Rachbrud gewehrt bat, erklärt fein Rachfolger im Marinefommanbo por Mio, Abmiral Salbanba, gerabe bie Mudtehr gur Monarchie als das Biel des Aufftands. An Rlarheit gewonnen hat die Lage in Brafilien burch folche efla= tante Biderfprüche ficher nicht, andererfeits halt fich Brafident Beiroto, auf Die Grgebenheit ber Armee gablend. Die Guticheidung bes Rampfes burfte nun, von unvorhergesehenen Zwischenfällen Abstand genommen, wahricheinlich durch die Greigniffe in den Brovingen herbeigeführt werben, wo bas republifanische

Beridiedenes.

Regime feineswegs burchgangig beliebt.

* Trebnis. In Striefee, hiefigen Rreifes hatte biefer Tage ein Gutobefiger noch furs por bem Schlafengeben eine Bigarre geraucht und ben Reft berjelben, beifen Gener noch nicht vollfianbig ausgeaangen mar, in die Brufttafche feines Rodes geftedt. Seine Rleiber mit bem Rode hatte er gujammen auf einen Stuhl gelegt. Das geringe Feuer ber Bigarre reichte aus, um ben Rod und bann bie übrigen Rleibungeftude ins Glimmen gu bringen. Der Gutsbefiger erftidte mabrend feines Schlafes in bem biden Qualme. Um andern Morgen, als er nicht aufstand, fand man ihn als Leiche im Bett fiegend por.

* Cholera durch - Stockfifche eingeschleppt. Mus Betersburg wird gemelbet: Seitbem bier bie Cholera-Epidemie in bedenflicher Junnahme begriffen ift, find von den Behörden energische Sanitatemagregeln heit neu eingeschleppt worden fei burch Stockfifche,

welche bei ber Feier bes Georgsfestes verwendet wurden. Mich ber Unmäßigfeit, ber fich bas Bolt bei Diefem Feste hingegeben , wird bas Umfichareifen ber Rrantheit ichuld gegeben.

* Ucber bas Erdbeben in Rutichan (Corafan) berichtet ber Tiffifer "Nor-Dara" folgende Gingelheiten: Um Abend des 18. November begannen in Rutichan febr ftarte unterirbifche Donnerfclage und heftiges Somanten bes Bobens. Als bas unterirbifche Beraufch fortbauerte, flohen bie Bewohner ber Stabt auf Sofe und Strafen. Balb wieberholten fich die unterirbifden Schläge und bas Beben ber Erbe mit erneuter Rraft. Die große Stadt mit 14,000 Saufern und 100,000 Ginwohnern (?!) fchwantte wie ein fleines Boot, welches bon ben Bellen bes Meeres bin und hergeworfen wird; balb fingen einzelne Saufer an einzufturgen. 211s gange Reihen bon Saufern einfturgten, eilte bie Leute auf's freie Gelb, aber unterwegs murben viele von ben einftürzenden Baufern begraben. Die armenifchen Rauf= leute, welche in einer Rarawanferei wohnen, berließen biefe erft, als bas Gebaube einfturate und ihre Baren, große Borrate von Wolle aus Sabfewar und Defcheb. unter ben Trümmern begrub. Das Grobeben bauerte mit wenigen Unterbrechungen von 8 Uhr abends bis 5 Uhr morgens. Faft bie gange Stadt ift gerftort; gegen 12,000 Menfchen und 40-50,000 Stud Bieh find unter ben Trümmern begraben.

Bandel, Gewerbe & Landwirticaft. * Bom 26. Dez. an werden auf ben Streden San I= ga u=Sigmaringen und herbertingen Riedlingen versuchsweise täglich Bersonenfahrten mit einem Motorwagen Suftem Daimleraus=

Bon den Geld. und Warenborfen.

Bodenrudblid. Stuttgart, 21. Dez. 1893. Bie immer bor mehreren Feiertagen pflegen bie jog. Couliffiers an ben Gelbborjen ihre Spefulationsgeschäfte abzuwickeln, und fo geschah es auch in ber abgelaufenen Berichtswoche, weshalb die Rurse ber meiften Spekulationspapiere leichte Abichwächungen erfuhren. Rur Gifen. und Rohlenwerte fonnten fich teils gut behanpten, teils fogar fleine Rursbefferungen ergielen, weil ber Roblenmarft fid giemlich gunftig geftaltet. Bahnaftien fonnten burchweg ihren vierwöchigen Rurs fefthalten.

Die Betreibemartie zeigten in ber letten Boche eine entschieben beffere Saltung als feit längerer Beit, unb bie Breife haben fast burchweg eine nennenswerte Grhöhung erfahren. Beigen per Dez. ftieg in Berlin von 142.20 auf 144, per Mai von 149 auf 151.20, Roggen per Dez. von 125.50 auf 127.50, per Mai von 129 auf 132.70, hafer p. Dez. von 152.50 auf 156.50, p. Mai bon 139.70 auf 142.70. Die Mehlpreife blieben unberändert. Mais p. Mai-Juni fiel in Wien von 5 fl. 38

Gestorben:

In Stuttgart: B. Kahfer, Gisenbahnbediensteter. 3. Bed, penf. Umtsbiener. Billi Diebid. - B. Suber, Defan a. D., Hall. Fr. Reinhardt, Stadt-pflegers a. D. Gattin, Wangen. Marie Kirner, Rotten-burg. Fr. Bengel, Kfin., Bietigheim. J. Thoma, Bäder, Hall. Emilie Böhringer, Meutlingen. Fr. Beingel mann Be., Urad. Rarl Berner, Bader, Tubingen. Luife Reller, Betriebsbauinfpettors Gattin. Cannstatt. 2. Reifinger, Raufmann, Bablheim

Mutmagliches Wetter am Conntag, 22. Dezember.

(Nachbrud verboten.) Für Sonntag ift bei leichtem Frost noch trocenes, morgens nebliges, bann wieder heiteres Wetter, für Montag zeitweilige Bewölfung, jedoch ohne nennenswerte Nieberichläge gu erwarten.

Der hentigen Rummer unferes Blatics ift ein Broiveft des "Schwarzwälder Boten" in Obern= dorf beigelegt,

ferner Unterhaltungeblatt Rr. 50.

Ratharina, die mit einer Rabarbeit beschäftigt, auf ber grunen Bant bor bem Saufe figen. Als fie aufblidte, ichwentte er grußend ben but, aber er ichrat aufammen, als er in ihr blaffes Befichten ichaute, bas beutlich bie Spuren vergoffener Thranen zeigte.

"Gind wir hier ungeftort, mein Fraulein? ich möchte mit Ihnen fprechen." Gie nicfte.

"3ch bin gang allein bier. Ontel und Berr Milmar haben einen Spagierritt unternommen, Die Magb habe ich in die Stadt geschickt. 3ch wußte, ban fie

fommen mürben " "So weißt bu auch, Katharina, bag bir mein Berg und alles, mas ich befige, gebort - bag ich nur ben einen Bunich fenne, bich als mein geliebtes Beib beimführen zu burfen ?"

"Ich weiß es," entgegnete fie tonlos.

Bunther fühlte fich von einer unnennbaren Ungft

"Was ist gescheben ?" rief er. "Du bist so ver= andert -- vertraue mir beinen Schmers an. Bas bich auch bewegen mag, fage es mir!"

Er batte ihre Sande gefast und fab ihr forfchend in die Mugen, die feit gestern jeden Glang verloren

"Auch ich hatte meinen Träumen einen fo fühnen Tlug gestattet, baß fie fich bis au ben Soben verirrten. wo ich als bas Weib bes Grafen Rauenthal, ale Ihr Beib, bes höchften irbifden Glüdes mich teilhaftig fühlte. 3ch liebe Gie feit jenem Abend, wo ich Sie jum erften Mal brüben im Golog fab und Gie mit

Der Graf vermochte taum feine Erregung gu be-

ichone Mabchen liebte. Schon von weitem fab er | fampfen, des Madchens Stimme flang fo entfeslich troftlos, ihre Worte fprach fie, als maren fie auswendig gelernt. hier mußte gang etwas Befonberes vorliegen, baß eine folche Beränderung hatte eintreten fonnen. Bunther wollte fprechen, aber feine Reble war ibm wie jugeichnürt.

"Gs barf nicht fein", flüfterte fie, und trot aller Unftrengung, nicht zu weinen, fioffen ihr boch wieberholt die Thranen über die bleichen Wangen :

"Ich barf Ihnen niemals angehören. Forfchen Sie nicht nach der Urfache meines Entschluffes. Gie würben boch nichts erreichen, mir nur neue Qualen berurfachen. Leb' wohl, Geliebter, auf emig !" flüfterte fie, in's Saus eilend und die Thur heftig hinter fich foliegend.

Die tiefe Rube, bie ihn umgab und nur bin und wieber burch ein Geräusch unterbrochen murbe, bebrückte ihn. Langfam erhob er sich und ging mit schweren Schritten ben Weg gurud, welchen er gefommen mar. Mu' feine Liebe, all' feine leberrebungstunft wurden hier bei Ratharina unnüt fein, bas fühlt er - fein Glud war unwiderbringlich verloren. Berloren! Bie hart, jum Aufichreien! Er schüttelte ben Ropf unb fuchte flar gu feben. Bielleicht fand fich boch noch ein Beg, ber gum Beile führte. Er, ber reiche, unabhängige Mann, dem fich fein Sindernis burch Eltern ober Berwandte in den Weg ftellte, er follte verzichten! Sollte Ratharina nicht boch etwa fcwarz feben, follte befchrantte Auffaffung irgend eines Greigniffes hier obwalten ? Er verneinte fofort biefe Fragen. Dur etwas ichwer Berhangnisvolles fonnte eine folche Umwandlung bei ibr bervergebracht, tonnte fie gur Entfagung ihrer Liebe gebracht haben. Tropbem wollte er nichts unversucht laffen, thr Geheinmis gu erforfchen, vielleicht auch konnten Lybia oder Rurt ibm belfen. Fortf. folgt.

Der Murthal-Bote. tsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 201

Donnerstag ben 28. Dezember 1893.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang I M. 20 Bi., im Oberantsbezirf Bachang durch Postbezug I M. 45 Bf., außerhalb desselben I M. 70 Bf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum fur Anzeigen vom Oberantsbezirf Bachang und im Zehnfilometerverfehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirfs und für Anfrage-Anzeigen 10 Bf.

Amtsblatt für den Oberamtsbeziek Backnang

werben ichon jest bei ben R. Bostamtern und Bostboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empsehlen wir, bamit eine rechtzeitige und ununierbrochene Lieferung eintreten fann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe ihrer Bestellung.

Auch im neuen Jahre fei ce unsere Aufgabe, möglichst rasch und zuverlässig unserm Leserkreis von bem Wichtigsten und Wissenswertesten zu unterrichten und aus bem politischen Leben über die Tagesfragen, dem Umfang des Blattes angemessen, sei es in Leitartikeln und furzen Berichten oder durch telegraphische Nachrichten Mitz teilung zu machen. Befonderes Augenmert laffen wir dem Feuilleton gutommen, ebenfo bem

Unterhaltungsblatt. Spannende Erzählungen, hübsche Miszellen und humoristische Beigaben werden die Leser zu befriedigen suchen. Der in den Familien Jugendfreund foll auch im neuen Jahre für die Kinder die willkommene Beigabe für jede Woche bilden. Nach Mitteilungen würde das Gingehen des Blattes

Juferate finden befanntlich auch über ben engeren Begirt hinaus Berbreitung und versprechen fichern lohnenden Erfolg.

Bu recht gahlreicher Beteiligung am Abonnement labet höflichft ein

Die Redaktion.

Neujahrwunsch-Enthebungskarten

haben gelöst bie herren : Schneiber , Betriebs-Infpettor. Safele , Dberamtetierargt. Dorn, Dr., prakt. Arst, Stoll, Stadtvifar. Friederich, Ratsichreiber, Henning, Finanzamtmann. Beller. Dr. med. und Frau. Tag, Begirtegeometer. Abolff, Gugen, Fabrifant. Sammerle, Oberamtsbaumeister. Locher, Umgelbsfommiffar. Berrmann, Baurat. b. Gemmingen, Poftmeifter. God', Stabtschultheiß. Gemeinderat Springer, Breuninger. Rubler, Edftein, M. Binter, C. F. Stroh, Bieland , Lehnemann, Bincon, Rugler, E. Binter, Feucht, llebelmeffer, Robe, Backermeifter. Raft, Rameralverwalter und Frau. Ses, Bauamtewertmeister. Bagner, Amterichter. Schoffer, Amtsanwalt. Rahn, Bunbargt. Leins, Bolizeifommiffar. Menger, M. Privatier und Anwalt. Schus, Oberamtmann und Frau. Steiner, Berm.-Affruar. Strob, Buchbrudereibesiger. Nebirger, Louis, Fabrifant. Schafer, Hermann und Frau. Rofer, Apothefer. Beil, Apothefer. Gundlach, Ob eramtsrichter. Schmidt 3. Schwanen.

> Revier Beilftein. Sol3 = Berfauf.

Um Freitag den 29. Dez., vormittags 101/2 Uhr bei Wirt Weber in Etlenswenden aus Staatswalb Krapfenhau Abt. Banne und Schmiebhanfer Thor: 2 Giden II. Al. mit 4 Fm., 28 Birfen mit 4 Fm., 49 Stud Rabellangholz mit 6 Fm. IV. und 5 Fm. V. Al. Nadelholzstangen: 120 Baus u. Gerüfts ftangen, 745 Hopfenftaugen I. und II., 960 bto. IV. und V. Ri., 420 Baumpfähle und Bohnensteden. Rim.: 104 birfene, 6 Nabelholzprügel, 7 Gichen- und 2 Radelholz-Anbruch; ungebundenes Reifig, geichast zu 35 eichene, 170 birtene, 500 Radelhols= (Streureis) Bellen.

Am Berfaufstag wird von morgens 81/2 Uhr an bas Holz in ben beiben Baldteilen vorgezeigt.

> Badnang. Bekannfmachung.

Die Beeidigung ber neugewählten Mitglieder bes Gemeinderats findet am Freitag ben 29. Dezbr., vormittage 9 11hr, in öffentlicher Sigung auf bem Rathaufe ftatt, wogu die Ginwohnerschaft eingelaben

Den 27. Dezbr. 1893.

Wemeinderat. Borftand : God.

Eine Bäderei

mit Spezereiladen ift fofort gu berfaufen. Der Aufgug fonnte fofort er-

Näheres durch die Erped.

Gin einspänner eleganter

für 2 oder 4 Berfonen, mit aufgeboge: nen Läufen aus einem Stud, neuefte Beidnung bes Raftens, tigerfellartig aus= garniert, die Garnierung jum herausneh= men angebracht, jum fahren mit engl. gebog. Rannen u. Deichfel eingerichtet , bag man gang nach Belieben einfpannen fann, ift über die Beihnachten jum Berfauf ausgestellt bei herrn Bud gur Rose in Sulzbach a M. von

Fr. Schreier, Wagenbaugeschäft Schw. Hall, wozu ich jedermann freundlich einlade. Vorrätige Schlitten u. Wagen aller Gattungen bei

Bartenbad, Gbe. Gulgbach. Oterd Juche, Gjährig, gut im Jug, fest bem Berfauf aus Rarl Maufer.

Dunschessenz

A . Roler, obere Apothefe.

Nenjahr= Gratulationskarten,

mpfiehlt in iconfter Auswahl 2. Riedel, Buchbinders Bime.

Lippoldsweiler. Bestellung auf alle Sorten

aus ber berühmten Guanofabrik von Rudolf Selin in Reutlingen übernimmt Briedrich Rauffmann 3. Traube.

Ginen Saufen Saar dung verlauft billig Gottlob Sanfer.

Gine freundliche Wohnung

hat fofort ober bie Lichtmeß zu vermieten

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem ichweren Berlufte meines lieben Gatten und Baters

Robert Stelzer.

fowie für bie reichen Blumenipenden und die gabireiche Begleitung gu feis ner letten Rubeftatte jage ich allen, insbeiondere aber ber verehrl. Edunengilbe, meinen innigften Danf.

Die tieftrauernbe Gattin : Umalie Stelzer.

Enlzbacha. Murr. Danklagung.

Unläglich bes Beimgangs unieres lieben treubeiorgten Bilegevatere, Onfels, Grogonfels

Chr. Dung, Rentier,

find uns Beweise liebevoller Teilnahme in fold großer Bahl von nah und fern gugefommen, wofür wir unfern tiefgefühlten, berglichen Sant ausbruden.

Marie Edymib. Luife Flaake, geb. Schmib.

Danklagung.

Bur bie vielen Bemeise herglicher Teilnahme mabrend der immerglichen Rrantheit und bei dem rafden Sinideiden unferer innigit geliebten Todbrer

Belene fprechen wir auf biefem Wege Allen unfern berglichen Danf aus. Die trauernden Gliern :

> Gottlob Feger und Gran aus Gonningen. Familie Geibt. Badnang, ben 27. Des. 1893.

Danksagung. Wür bie vielen Beweise herg-

licher Teilnahme bei bem Binicheiden unferer lieben Grogumt= ter, Tante und Schwiegermutter

Friederife Scheuf. für die reichen Blumenipenden

und ehrende Begleitung jum Grabe fprechen tiefgefühlteften . Dank aus

die trauernden Sinterbliebenen.

Badnang. Dankjagung. Gur bie vielen Beweife inniger

Teilnahme beim hingang unferer lieben Mintter, Grogmutter und Schwiegermutter |

Fr. Grötinger Wive., für Die Blumenfrenden u. jabl reiche Begleitung jum Grabe danken berglich Die trauernden Ginterbliebenen.

Frachtbriefe

ind vorrätig in der Budibruderei von Fr. Strob.

Redigiert, gebrudt und verlegt ben Gr. Ctrob in Badnang.